

# MAI 2026

Monatliche Zeitschrift



Disfruta  
Fuerteventura



## „Baile de Taifas, der Stolz einer Insel“

Die Nacht, in der sich Fuerteventura  
in festliche Pracht kleidet

# Mai

## Der Herzschlag der majorerischen Identität

Willkommen zu einer Ausgabe, die die reinsten Essenz unserer Heimat feiert. Der Mai auf Fuerteventura ist jener Moment, in dem die Zeit innezuhalten scheint... um uns daran zu erinnern, wer wir sind. Wir sind Geschichte, Widerstandskraft und Gemeinschaft. Wir sind Wind, Sand und geteilte Erinnerung. Und auf diesen Seiten laden wir Sie ein, dies neu zu entdecken.

### NATUR

Das Flüstern des Barranco de las Peñitas  
Wir tauchen ein in eine der eindrucksvollsten Landschaften der Insel: den Barranco de las Peñitas.  
Hier erhebt sich der Granit mit Charakter, und Palmen zeichnen eine unerwartete Oase. Ein Ort, an dem Stille nicht Leere ist... sondern Ruhe. Die meisten Historiker sind sich einig, dass die Landung der ersten normannischen Eroberer unter der Führung von Jean de Béthencourt an der Westküste stattfand, ganz in der Nähe des Barranco de las Peñitas.

### TRADITION

Baile de Taifas: wenn sich das Volk in Geschichte kleidet. Puerto del Rosario verwandelt sich. Die Musik beginnt, traditionelle Trachten füllen die Straßen, und die Vergangenheit beginnt wieder unter uns zu gehen. Der Baile de Taifas ist mehr als ein Fest – er ist ein Ausdruck von Identität. Ein Treffen, bei dem sich Generationen die Hand reichen und bei dem jeder Tanzschritt eine Geschichte erzählt.

### AGENDA

Ein Monat, der nicht stillsteht. Fuerteventura pulsiert im Mai mit einem lebendigen Veranstaltungskalender. Im Norden verwandelt sich die Gemeinde La Oliva in die Bühne des Paladea Fest, eines Events, das Sport, Gastronomie und festliche Stimmung in einer einzigartigen Mischung vereint. Energie, Geschmack und Herkunft... alles in einem einzigen Herzschlag.

### GASTRONOMIE

La Puipana: das Territorium auf dem Teller inmitten dieser Innovationsbewegung entdecken wir La Puipana. Ein Ort, an dem sich die kanarische Küche neu erfindet, ohne ihre Wurzeln zu verlieren. Wo jede Zutat aus der Erde

stammt... und jedes Gericht seine Herkunft erzählt. Hier reichen sich Tradition und Technik die Hand, um das Alltägliche zur Exzellenz zu erheben.

### HANDWERK

Der Wert des Handgemachten  
Der Mai führt uns auch nach Antigua, zur Inselmesse des Kunsthandwerks. Ein Ort, an dem die Hände sprechen. Wo Zeit in Geduld gemessen wird und nicht in Eile. Vom Duft des Gofio – unserem „gemahlenen Gold“ – bis zur Feinheit der Palmflechtkunst ist jedes Stück eine lebendige Hommage an unsere Wurzeln.

### GESCHICHTE UND LEGENDE

Die Virgen de la Peña: Licht im Barranco  
Im Herzen des Barranco de Malpaso lebt eine der tiefgründigsten Geschichten der Insel. Die Virgen de la Peña ist Symbol, Wegweiser... und spiritueller Zufluchtsort. Ein unsichtbares Band, das Vergangenheit und Gegenwart verbindet.

Eine Insel, die man fühlt. Fuerteventura wird erlebt, wenn man sie lebt und nicht nur besucht. Man schmeckt sie, man hört sie... man berührt sie. Sie liegt in den Parrandas, in der Textur des Handwerks, im Geschmack des Gofio und im

Blick ihrer Menschen.

Wir laden Sie ein, die Seite umzublättern... und das Privileg zu genießen, eine Kultur zu erleben, die stärker denn je pulsiert.

Gute Reise.



# INHALT

01

## Entdecke Fuerteventura

Der Barranco de las Peñitas

pág 6-7

02

## Gastronomie

Gofio, die Essenz der kanarischen Ernährung

pág 8-9

Die Erzählung der kanarischen Identität in La Puipana

pág 10-11

03

## Freizeit und Veranstaltungen

Baile de Taifas, der Stolz einer Insel

pág 12-13

XXXVII Inselhandwerksmesse, das Herz des kanarischen Kunsthandwerks

pág 14-15

Paladea La Oliva: Das Event, das Sport und avantgardistische Gastronomie vereint

pág 16-17

04

## Lokaler Handel

Die Palmflechtkunst der Insel

pág 18-19

05

## Geschichten und Legenden

Das Licht der Virgen de la Peña

pág 20-21



# 01 ENTDECKE FUERTEVENTURA

Dieser Inhalt über ENTDECKE FUERTEVENTURA ist  
möglich dank „Golden House Fuerteventura“



## Der “Barranco de las Peñitas”

Der Mai öffnet die Tür ins Inselinnere von Fuerteventura. Das Klima ist mild, das Licht macht die Landschaft weicher, und das Betancuria-Massiv lässt sich erkunden, bevor die Strenge des Sommers einsetzt.

Der Barranco de las Peñitas tritt als eines der einzigartigsten Szenarien der Insel hervor. Ein offenes Buch der Geologie.

Über Millionen von Jahren hat die Erosion große Blöcke aus Syenit geformt und dabei abgerundete Formen sowie scheinbar unmögliche Gleichgewichte geschaffen, die an eine fast mondähnliche Landschaft erinnern. Es ist der Basalkomplex, die älteste Wurzel der Kanaren.

Der Weg ist ein Spiel der Kontraste. Das weiße, vom Lauf der Zeit geglättete Gestein steht im Gegensatz zum unerwarteten Grün von Palmen und Tamarisken, die dank der Oase von Malpaso überleben. Das Leben bahnt sich seinen Weg durch Spalten und passt sich der mineralischen Stille an.

Auf der Strecke hinterlässt auch der alte Staudamm – heute verlandet – eine menschliche Spur in dieser ursprünglichen Umgebung.

Der Weg gipfelt in der Ermita de la Peña. Eingebettet zwischen senkrechten Felswänden bietet sie Schatten, Ruhe und Einkehr.

Ganz in der Nähe kamen vor mehr als sechs Jahrhunderten die Männer von Jean de Béthencourt an. Vorsichtig betraten sie die Insel und erkundeten die Westküste auf der Suche nach Ressourcen und Kontrolle. Es war der erste Kontakt mit einem organisierten Gebiet, dem Königreich Maxorata. Diese erste Erkundung sollte die Zukunft prägen. Die Normannen kehrten mit mehr Männern, Strategie und Ortskenntnis zurück. Zwischen 1404 und 1405 wurde die Eroberung gefestigt und führte zur Gründung von Betancuria.

Heute bedeutet ein Spaziergang durch Las Peñitas, genau diese Schwelle zu durchschreiten. Eine Landschaft, die die Erinnerung an die erste Begegnung bewahrt.

[Gesamten Artikel lesen](#)



## 02 GASTRONOMIE

Dieser Inhalt über GASTRONOMIE  
ist möglich dank „La Bodeguita“

*La Bodeguita*  
ristorante pizzeria italiano

### Gofio, die Essenz der kanarischen Ernährung

Weit mehr als ein Getreide:  
die Seele der Maxorata

Im Mai, mit dem Tag der Kanaren am Horizont, rückt der Gofio wieder in den Mittelpunkt des Tisches als Symbol der Identität. Er war die Grundlage der Ernährung der alten Majos und ganzer Generationen. Weizen, Gerste, \*cosco\*... und später Mais. Eine einfache Formel, die das Leben in der kargen Landschaft ermöglichte. An Orten wie Antigua oder Tiscamanita gewinnen traditionelle Mühlen вновь an Bedeutung.

Die Mühlsteine drehen sich unermüdlich und reagieren auf eine Nachfrage, die nach Authentizität sucht.

Der Prozess ist ein Spiel aus Präzision und Gleichgewicht: Das Getreide wird gereinigt, sorgfältig geröstet und anschließend auf Stein gemahlen. Ohne Zusatzstoffe. Ohne künstliche Eingriffe.

Das Ergebnis ist ein goldenes Pulver, reich an Ballaststoffen, Mineralien und langanhaltender Energie.

Ein vollwertiges Lebensmittel, das heute wieder neu geschätzt wird. In der Küche zeigt sich Gofio äußerst vielseitig.

Von der \*Pella\* — geknetet mit Wasser, Öl, Salz oder Honig — bis zum \*Escaldón\*, verbunden mit Fischbrühen.

Doch er entwickelt sich weiter: Die neue kanarische Küche verwandelt ihn in Eis, Mousses und zeitgenössische Desserts.

Sein gerösteter Geschmack ist Erinnerung... aber auch Zukunft. Ihn im Mai zu genießen, ist ein Akt des Respekts: gegenüber dem Einfallsreichtum eines Volkes, das aus Getreide seine Lebensgrundlage schuf, gegenüber den Müllern, die dieses Handwerk bis heute bewahren, und gegenüber einem Land, das in jedem Löffel weiterlebt.

[Gesamten Artikel lesen](#)



## Gastronomiekritik

### Vom Hof auf den Teller: Die Erzählung der kanarischen Identität in “La Puipana”

Es bereitet mir große Freude, den herausragenden Moment anzuerkennen, den die neue kanarische Küche derzeit erlebt: eine Strömung, die es verstanden hat, mit ihren Wurzeln in Dialog zu treten, ohne in ihnen verhaftet zu bleiben, und sich mit eigener Identität in die Zukunft zu projizieren.

In diesem Kontext stehen Konzepte wie das Restaurant La Puipana beispielhaft und mit bewundernswerter Souveränität für diese kulinarische Entwicklung. Inspiriert von der Vielfalt des Territoriums und vom Respekt gegenüber lokalen Produkten ist seine Küche ein Beispiel dafür, wie Tradition mit Sensibilität, Technik und Kreativität interpretiert werden kann, ohne ihr Wesen zu verlieren.

Das klare Bekenntnis zu Produkten aus nächster Nähe, direkt von der eigenen Finca, garantiert Frische und Qualität und stärkt zugleich ein nachhaltiges gastronomisches Modell, das tief mit der Landschaft von Fuerteventura verbunden ist. Jedes Gericht präsentiert sich als sorgfältig komponierte Kreation, in der das Gleichgewicht von Geschmack, Textur und Ästhetik ein Niveau wahrer Exzellenz erreicht.

Ebenso bemerkenswert ist die Atmosphäre des Ortes: eine schlichte und elegante Inszenierung, in der jedes Element darauf ausgelegt ist, das Erlebnis zu begleiten, ohne es zu stören. Selbst weniger sichtbare Aspekte, wie die akustische Gestaltung des Raumes, zeugen von einer ungewöhnlichen — und sehr geschätzten — Sensibilität, die Gespräche in natürlicher Weise fließen lässt.

Die neue kanarische Küche ist an Orten wie diesem längst gefestigte Realität. Eine Küche, die ihre Vergangenheit ehrt, ihre Gegenwart interpretiert und mit Intelligenz und Emotion ihre Zukunft gestaltet. Hier wird der Gast Teil einer Erzählung, einer Identität und einer Art, Kultur durch den Geschmack zu verstehen.

A. J. Cabrera  
Präsident der Akademie  
für Gastronomie der Makaronesien





03

## FREIZEIT UND VERANSTALTUNGEN

Dieser Inhalt über FREIZEIT UND VERANSTALTUNGEN ist möglich dank „Zielo Terraza“

**Zielo**  
**TERRAZA**

## Baile de Taifas, der Stolz einer Insel

**Puerto del Rosario:**  
**Die Nacht, in der sich Fuerteventura in festliche Pracht kleidet**

Im kanarischen Kontext wird der Begriff „Taifas“ umgangssprachlich verwendet, um eine Gruppe oder Runde von Personen zu bezeichnen.

Am 29. Mai, zur Feier des Día de Canarias, verwandelt sich die Hauptstadt der Insel in eine Bühne aus Holz, Stein und Tradition. Der Baile de Taifas in Puerto del Rosario ist eine der größten Ausdrucksformen kanarischer Identität auf Fuerteventura. Tausende Menschen versammeln sich entlang der Uferpromenade, um einen Tisch, ein Lied und den Stolz zu teilen, zu diesem Land zu gehören. Hier werden die Zuschauer Teil eines Erbes, das sich weigert zu verschwinden.

Die Bedeutung dieses Treffens liegt in seiner Authentizität. Um an einem der hundertn Tische Platz zu nehmen, die das Gelände füllen, ist der Dresscode streng und wird respektiert: Man muss die Arbeits- oder Festtracht der Insel tragen, eine „Rüstung“ aus Fäden und Wolle, die die Geschichte unserer Vorfahren erzählt. Es ist ein visuelles Spektakel aus Strohützen, Miedern und Decken, das unter dem Licht der Girlanden eine Atmosphäre schafft, wie sie kein anderes Fest

des Archipels zu reproduzieren vermag.

Doch das wahre Herz des Baile de Taifas liegt am gemeinsamen Tisch. Freundesgruppen und ganze Familien (Taifas) bringen ihre Körbe mit, gefüllt mit den Produkten, die unsere Vorratskammer definieren: Majorero-Käse, Gofio-Pellas, Ziegenfleisch und regionaler Wein. Während sich die Parrandas auf der Bühne abwechseln und Timple und Gitarre mit Isas und Folías erklingen lassen, wird an den Tischen das Miteinander gefeiert. Es ist der Moment des Jahres, in dem die Entfernungen zwischen den Dörfern verschwinden und der Generationenwechsel am deutlichsten wird: Junge und Alte tanzen und stoßen gemeinsam auf die Zukunft der Maxorata an.

Am Baile de Taifas im Mai 2026 teilzunehmen bedeutet zu verstehen, was es heißt, im 21. Jahrhundert kanarisch zu sein. Es ist eine Feier, die den Aromen des Landes, der traditionellen Kleidung und vor allem dem Gemeinschaftssinn gewidmet ist. Wenn du den echten Puls Fuerteventuras suchst – den, der unter dem Trachtengewand kraftvoll schlägt – wirst du ihn in Puerto del Rosario finden, zwischen dem Duft hausgemachter Speisen und dem zeitlosen Klang eines Zupf-orchesters.

[Gesamten Artikel lesen](#)



## Antigua, das Herz des kanarischen Kunsthandwerks

**XXXVII Inselhandwerksmesse: Der wichtigste Termin, um Kunsthandwerk mit offiziellem Siegel und garantierter Qualität zu erwerben**

Ein Ereignis, das den Handel mit Seele auf Fuerteventura definiert, ist die Inselhandwerksmesse von Antigua. Vom 7. bis 10. Mai 2026 verwandelt sich der historische Ortskern von Antigua in eine riesige Werkstatt unter freiem Himmel. Diese Veranstaltung, organisiert von der Gemeindeverwaltung und der Stiftung Colectivo Mafasca, ist die größte Demonstration kultureller Beständigkeit im Archipel, bei der sich mehr als 200 Kunsthandwerker aus allen Inseln treffen, um zu zeigen, dass handgefertigte Arbeit der wahre Luxus des 21. Jahrhunderts ist.

Ein Spaziergang zwischen den Ständen der Messe im Mai gleicht einer sinnlichen Reise durch die sieben alten Reiche der Kanaren. Hier erreicht der Handel mit lokalem Kunsthandwerk seinen höchsten Ausdruck: Man kann live erleben, wie filigrane Stickereien entstehen, wie Sabina-Holz gedrechselt wird oder wie Ton unter den Händen von Meistertöpfern, die überlieferte aborigene Techniken bewahren, die Form eines Gánigo annimmt. Die Voraussetzungen für eine Teil-

nahme sind streng: Der Besitz eines offiziellen Handwerkerausweises ist Pflicht, was garantiert, dass jedes erworbene Stück eine echte Herkunft und einen unschätzbaren menschlichen Wert besitzt. In Antigua einzukaufen bedeutet im Kern, in das Überleben unserer Handwerksberufe zu investieren.

Der angeschlossene Lebensmittelmarkt ist ein Muss für Liebhaber von „Kilometer-Null“-Produkten. Zwischen den Kunsthandwerksständen schaffen die Aromen preisgekrönter Majorero-Käse, handwerklich hergestellter Liköre, Mojos und traditioneller Süßspeisen eine Atmosphäre volkstümlicher Festlichkeit. Es ist der perfekte Ort, um den Korb mit lokalen Produkten zu füllen, bevor man die musikalischen Darbietungen und Parrandas genießt, die diesen vier Tagen kultureller Lebendigkeit den passenden Klang verleihen.

Ein Besuch der Messe von Antigua im Mai bedeutet, sich für ein verantwortungsbewusstes und bewusstes Konsummodell zu entscheiden. Mit dem Kauf eines handgefertigten Stücks trägst du dazu bei, dass der Generationenwechsel möglich bleibt. In ihrer siebenunddreißigsten Ausgabe zeigt Antigua erneut, dass das Kunsthandwerk ein dynamischer Wirtschaftsmotor ist, der ganz Kanaren in einem gemeinsamen Gefühl vereint: dem Stolz auf das Eigene.

[Gesamten Artikel lesen](#)



## “Paladea La Oliva 2026”

### Das Event, das Sport und avantgardistische Gastronomie vereint

Fuerteventura erlebt im Mai einen ihrer intensivsten und strategisch wichtigsten Monate. Der Veranstaltungskalender der Insel füllt sich mit Terminen, die von traditioneller Verwurzelung bis hin zu sportlicher Avantgarde reichen und die Insel als Referenz für hochwertige Events auf den Kanaren festigen. Innerhalb dieses vielfältigen Programms gibt es ein Datum, das durch seine Fähigkeit zur Verbindung unterschiedlicher Bereiche und durch seinen großen Zuspruch herausragt: das Paladea Fest in La Oliva.

Weit entfernt davon, ein konventionelles Festival zu sein, hat sich diese Veranstaltung in der Gemeinde La Oliva als Maßstab für einen gesunden Lebensstil und gehobene Gastronomie etabliert und erreicht eine perfekte Balance zwischen sportlicher Herausforderung und kulinarischem Genuss. Das Konzept ist klar: Bewegung, um zu genießen. Paladea zieht nicht nur Sportler an, die an den MTB- und Trail-Wettbewerben teilnehmen, sondern auch ein Publikum, das auf der Suche nach einer hochwertigen Freizeit-erfahrung ist. Das Event verwandelt die Straßen von La Oliva in ein Schaufenster der besten lokalen Gastronomie, in dem Köche und Produzenten zusammenkommen, um Verkostungen anzubieten, die

das „Kilometer-Null“-Produkt auf ein höheres Niveau heben.

Was macht Paladea zu einem Schlüsselereignis im Mai?

**Networking und Gemeinschaft:** Ein Treffpunkt für Einheimische und Besucher, die lokale Produkte in moderner Präsentation schätzen.

**Autorenküche:** Die „Tapas Paladea“ sind die große Attraktion. Es geht nicht nur ums Essen, sondern darum, Innovationen auf traditionelle Zutaten der Insel zu entdecken.

**Wirtschaftliche Belebung:** Das Festival wirkt als starker Motor für Handel und Gastronomie im Norden und positioniert La Oliva als Destination, die auf Events mit hohem Mehrwert setzt.

Das Paladea Fest ist letztlich die Feier eines aktiven und anspruchsvollen Fuerteventura. Es ist die ideale Gelegenheit, Live-Musik, sportliche Atmosphäre und ein hervorragendes gastronomisches Angebot in einem historischen Umfeld zu genießen. In diesem Mai zeigt Paladea erneut, dass der Erfolg eines Events in der Qualität seines Konzepts und in seiner Fähigkeit liegt, die Gemeinschaft rund um gesunde Gewohnheiten und besten Geschmack zu vereinen.

[Gesamten Artikel lesen](#)

Offizielles Plakat,  
zur Verfügung gestellt von der Organisation des Paladea 2026.  
Quelle: Paladea La Oliva 2026.

# Paladea

## FESTIVAL 2026

DEPORTE | GASTRONOMÍA | MUSICA

### VILLAVERDE



Servicio de intérprete de lengua de signos

Organiza



Patrocina





## Die Palmflechtkunst der Insel

### Lebendiges Handwerk: vom Palmenhain zu Designobjekten

Im Mai richten wir den Blick auf ein Handwerk, das wie kaum ein anderes die Geduld und das Können der majorerischen Kunsthandwerker verkörpert: die Palmflechtkunst. Im Einklang mit dem Rückschnitt der Palmenhaine nach der Blüte des Frühlings beginnen die Meister aus traditionsreichen Orten wie Lajares oder dem Valle de Santa Inés mit einem sorgfältigen Auswahlritual. Nur die besten Blätter der Kanarischen Palme (\*Phoenix canariensis\*) werden ausgewählt, um in die ikonischen \*empleitas\*, Körbe und Matten verwandelt zu werden, die über Jahrhunderte hinweg den Alltag der Insel geprägt haben. Es handelt sich um einen rein manuellen Herstellungsprozess, der Tage der Vorbereitung erfordert: vom Trocknen und Aushärten der Blätter in der Sonne bis hin zum Schwefeln, das ihnen ihren charakteristischen strohfarbenen Ton verleiht und zugleich erstaunliche Flexibilität und Widerstandskraft garantiert.

Der Erwerb von lokalem Flechthandwerk in diesem Monat ist weit mehr als ein Kauf; es bedeutet, ein Stück traditioneller Ingenieurskunst mit nach Hause zu nehmen. Die Palmhüte, die in den Vorbereitungen des Baile de Taifas eine zentrale Rolle spielen, sind das perfekte Beispiel

dafür, wie ein funktionales Objekt zum Schutz vor der Sonne zu einem Symbol von Identität und ländlicher Eleganz wird. Auf solche Produkte zu setzen, ist der einzige Weg, um sicherzustellen, dass das Wissen der Flechtmeister nicht verloren geht. Es bedeutet, eine echte Kreislaufwirtschaft zu unterstützen, die die natürlichen Regenerationszyklen respektiert und das Gleichgewicht zwischen Mensch und Landschaft bewahrt, das Fuerteventura auszeichnet.

Die wahre Magie dieses Handwerks liegt im Flechten der „empleita“. Mit Hilfe einer Holzform oder allein durch die Geschicklichkeit ihrer Hände verweben die Kunsthandwerker die Palmstreifen mit beinahe mathematischer Präzision und schaffen geometrische Muster, die im Grunde die DNA unserer materiellen Kultur darstellen. Jede Drehung des Geflechts birgt Stunden der Stille und ein Wissen, das von Generation zu Generation weitergegeben wurde. In einer Welt, die vom Flüchtigen und Industriellen geprägt ist, bedeutet der Besitz eines Korbes oder eines majorerischen Hutes, ein Objekt mit Seele zu besitzen – ein einzigartiges Stück, das mit der Zeit nicht an Wert verliert, sondern eine goldene Patina annimmt. Es ist der Luxus des Authentischen, eine Kunst, die aus dem Boden entsteht und sich durch die Hände derer erhebt, die noch die Sprache der Palmen zu lesen verstehen.

[Gesamten Artikel lesen](#)

## 04 LOKALER HANDEL

Dieser Inhalt über LOKALER HANDEL ist möglich dank „Morreo jewels“





## Das Licht der Virgen de la Peña

Zwischen Glauben und dem Geheimnis der „Piedra Caída“

Wir schließen den Monat Mai, indem wir an eine der Geschichten erinnern, die sich am tiefsten in das Empfinden der Insel eingepägt haben: die Erscheinung der Virgen de la Peña, unserer Schutzpatronin. Der Legende nach wurde das Bild im 15. Jahrhundert von zwei franziskanischen Mönchen entdeckt, verborgen in einem kleinen Oratorium zwischen den Felsen des Barranco de Malpaso. Was diese Geschichte besonders macht, ist die Mystik, die den Ort umgibt: Es heißt, seltsame Lichter hätten die Mönche zu der Steinnische geführt, in der die kleine Alabasterfigur darauf wartete, entdeckt zu werden.

Über die religiöse Inbrunst hinaus ist die Geschichte von „La Peñita“ auch die Geschichte eines Symbols, das Piratenangriffe und schwierige Verlagerungen überstanden hat. Im Mai, wenn Pilger beginnen, ihre Versprechen für den Sommer zu planen, bedeutet die Erinnerung an die

Legende der Patronin, sich mit der spirituellsten Seite Fuerteventuras zu verbinden. Ein Berg, der Geheimnisse bewahrt, ein Barranco, der ein Bild schützt, und ein Volk, das auch Jahrhunderte später in dieser Erzählung weiterhin einen Ort der Verbundenheit und des Trostes findet.

[Gesamten Artikel lesen](#)

# 05

## GESCHICHTEN UND LEGENDEN

Dieser Inhalt über GESCHICHTEN UND LEGENDEN ist möglich dank „isla32“





Disfruta  
Fuerteventura